

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 7. August.

Vorsitzende die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Zu Beginn der heutigen Stadtratsitzung hielt der Vorsitzende Vizebürgermeister Hoß dem verstorbenen ehemaligen Stadtrat Egner und Strasser einen tief empfundenen Nachruf, welchen die Versammlung stehend anhörte.

Das von StR. Baron vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Hochschulstraße im 19. Bezirk zwischen der Peter Jordanstraße und der Hartäckergasse wird mit den Kosten von 2400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Hallmann wird die Innenrenovierung der Kirche der städtischen Kinderpflegeanstalt 5. Bezirk Siebenbrunnengasse 78 mit den Kosten von 2700 K genehmigt.

Für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in der Sandwirthgasse im 6. Bezirk vor dem Kaiser Franz Josef-Ambulatorium und Jubiläumsspital in der Strecke von der Hofmühlengasse bis zur Thurnburggasse werden 13.146 K bewilligt.

StR. Büsch beantragt für die Ausgestaltung des Vorgartens des öffentlichen Kindergartens der Gemeinde Wien 12. Bezirk Haabergasse 1 zu einem Kinderspielplatz 1500 K zu bewilligen. (Ang.)

StR. Hallmann beantragt die Ausgestaltung der Heizanlage in Schulgebäude 8. Bezirk Hirschengasse 18 mit den Kosten von 1700 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird das Projekt für die Erweiterung der Gartenanlage auf dem Gaudenzdorfer Gürtel, an der Arndtstraße im 12. Bezirk mit den Kosten von 768 K genehmigt.

StR. Branneiß beantragt die Herstellung eines Sommerturnplatzes im Hofe der Knabenbürgerschule 14. Bezirk Sechshausenstraße 71 mit den Kosten von 1125 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Hörmann werden für verschiedene Adaptierungen im Schlachthause St. Marx zur Schaffung von Dienstströmen für die Inspektionsärzte und Amtstierärzte 11.275 K bewilligt.

Die Regulierung der Lothringerstraße längs des Eislaufplatzes und des neuen Konzerthauses, der Lisztstraße und der Verlängerung der Christinengasse im 1. und 3. Bezirk wird mit den Kosten von 82.646 K genehmigt.

Das von Vizebürgermeister Dr. Porzer vorgelegte Projekt für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters auf dem Opernring im 1. Bezirk von der Operngasse bis zum Goethe-Denkmal

wird mit den Kosten von 30.400 K genehmigt.

Für die Renovierung des Bürgerkapital-Fondshauses 1. Bezirk Gonzagagasse 7 werden 11.496 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Poyer wird das Projekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Kuppelwiesergasse zwischen der St. Veitgasse und der Hietzinger Hauptstraße sowie einer Gartenanlage an der Einmündung der Kuppelwiesergasse in die Hietzinger Hauptstraße mit den Kosten von 6460 K genehmigt.

Das von StR. Hörmann vorgelegte Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Dorfegasse zwischen Nr 38 und 50 im 11. Bezirk wird mit den Kosten von 11.300 K genehmigt.

StR. Dechant beantragt für die Renovierung des Totengräberhäuschens am allgemeinen Währinger Friedhofe 945 K zu bewilligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird dem Sechshausener Turnverein die Benützung des Turnsaales im städtischen Schulgebäude 15. Bezirk Thalergasse 2 bewilligt.

Das von Vizebürgermeister Hoß vorgelegte Projekt für die Straßenherstellungen um die Beamten-Wohnhäuser-Kolonie in der Schwarzen Lackenau im 21. Bezirk wird mit den Kosten von 22.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron werden für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Sieveringstraße im 19. Bezirk 2550 K bewilligt.

StR. Rain beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des inneren Währinger Gürtels zwischen der Borschke und Severingasse im 9. Bezirk mit den Kosten von 15.400 K. (Ang.)

Das von StR. Baron vorgelegte Projekt für die straßenmäßige Herstellung der Felix Mottlgasse in der Strecke von der Cottagegasse bis zur Hochschulstraße, der Blasstraße von der Felix Mottlstraße bis zur Peter Jordanstraße, des Linnéplatzes und der Nedergasse im 19. Bezirk wird mit den Kosten von 46.000 K genehmigt.

StR. Hermann beantragt Kanalneubauten in den beiden noch unbenannten Gassen auf den Gründen der Österr.-ung. Bank in der Strecke von der Alserstraße bis zur Roten Hausgasse im 9. Bezirk mit den Kosten von 46.000 K (Ang.)

Für die Instandsetzung des Aufescherhauses der 1. Hochquellenleitung in Liesing werden 4600 K bewilligt. (Berichtserstatte GR- Schneider.)

Bürgerbeerdigung. Der geschäftsführende Vizebürgermeister Dr. Porzer nahm heute vormittags im Gemeinderats-Sitzungssaale die Beerdigung von 17 neuernannten Bürgern vor. Dem feierlichen Akte wohnten Bezirks- und Genossenschaftsvorsteher, Obermagistratsrat Dr. Weiß und Präsidialsekretär Böttger bei. In seiner Ansprache wies Dr. Porzer auf die Rechte und Pflichten eines Bürgers hin. Nach der Verlesung der Eidesformel durch den Magistratssekretär Böttger erfolgte sodann die Beerdigung.

Ostbahnhof. Der Stadtrat hat sich nach einem Antrage des Stadtrates Schreiner in Uebereinstimmung mit der Bezirksvertretung Fwriten dafür ausgesprochen, daß der Bahnhof für die Linien der Staatsbahngesellschaft, welcher jetzt allgemeine Staatsbahnhof bezeichnet wird, mit Ostbahnhof bezeichnet werde. (Die gegenteilige Nachricht in der heutigen Nummer des Fremdenblattes ist unrichtig.)

Baurecht auf städtischen Gründen. Die gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft für Militärzertifikatisten und andere im Hof-, Staats- und Fondsdienste stehende Personen in Wien, welcher von der Gemeinde Wien vier Baustellen im Baurecht vergeben worden sind, hat heute durch eine Deputation bestehend aus den Vorstandsmitgliedern Granz, Fokluda und Kukula beim geschäftsführenden Vizebürgermeister Dr. Porzer vorgesprochen um den wärmsten Dank der Genossenschaftler für das Entgegenkommen der Gemeinde zum Ausdruck zu bringen und das weitere Wohlwollen in der Frage der Belehnung der Realität durch die städtische Lebens- und Rentenversicherungsanstalt unter Garantie des staatlichen Wohnungsfürsorgefonds zu erbitten. Vizebürgermeister Dr. Porzer empfing die Herren auf das freundlichste, wies darauf hin, daß die Gemeinde Wien schon bisher dem Wohnungsbedürfnisse dieser Angestellten-Kategorie volle Beachtung geschenkt und sicherte die tunlichste Berücksichtigung der vorgebrachten Wünsche zu.